Presse

AG Sport

Den Sport sicherer machen mit einem „Zentrum für Safe Sport“

***Mahmut Özdemir**, sportpolitischer Sprecher;*
***Cansel Kiziltepe**, stellvertretende Sprecherin:*

Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt den Vorstoß von Athleten Deutschland e.V., zur besseren Bekämpfung von sexualisierter Gewalt im Sport ein unabhängiges Zentrum für Safe Sport zu schaffen.

„Traurigerweise machen Berichte über sexualisierte Gewalt im Sport immer wieder Schlagzeilen. Die Berichte machen deutlich, dass Verbände und Sportvereine im Umgang mit körperlicher und sexualisierter Gewalt oft überfordert sind. Daher darf der Kampf gegen Gewalt und Missbrauch nicht allein dem organisierten Sport überlassen werden.

Zu diesem Zweck fordert die Vereinigung Athleten Deutschland e.V. die Schaffung eines unabhängigen „Zentrum für Safe Sport“. Unabhängige Strukturen können helfen, Betroffene und andere Beteiligte kompetent und frei von Interessenskonflikten zu betreuen und durch ein Monitoring- und Auditsystem zu begleiten.

Die SPD-Fraktion begrüßt diesen Vorstoß ausdrücklich und hat beantragt, das Thema am 19. Mai 2021 auf die Tagesordnung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages zu setzen. Die Initiative zeigt einmal mehr, dass es engagierte Athlet*innen als unabhängige Impulsgeber im Kampf gegen Gewalt und Missbrauch braucht. Sie können ohne Einbindung in Organisationsstrukturen von Verbänden und frei von Vorgaben Ideen entwickeln, die die deutsche Sportlandschaft voranbringen.“